

Saisonabschluss der Heimat Trails Trophy

Bei der Feier war die Wahl der „Community-Stars“ einer der Höhepunkte – Tombola sorgte für Spannung

Von Petra Uhrmann

Innernzell. Mit der Abschlussfeier im Nightlight in Innernzell endete kürzlich die Saison 2024 der Heimat Trails Trophy (HTT). Die Veranstaltung, die über die vergangenen Monate an acht verschiedenen Orten in den Landkreisen Passau, Regen, Deggen-dorf und Freyung-Grafenau statt-fand, zog Fans, Teilnehmer, Partner und Unterstützer gleicherma-ßen an. Die HTT wird als Sporttrophy im Format einer Wanderveranstaltung ausgetra-gen und stand an diesem Abend im Zeichen der Ehrung der dies-jährigen Gewinner und der akti-ven Gemeinschaft, die sich in der Saison gebildet hat.

Coach Kevin Kronschnabl eröff-nete den Abend mit einem Warm-up, das schnell für eine motivierte und ausgelassene Stimmung sorgte. Anschließend folgte ein Rückblick auf die Saisonhöhe-punkte, bei dem neben FRG-Landrat Sebastian Gruber auch die stellvertretenden Landräte Eugen Gegenfurner (Deggendorf) und Helmut Plenk (Regen) anwe-send waren, um die Leistungen der Teilnehmenden zu würdigen. Ein zentrales Element der HTT



Glamourös gefeiert wurde der Saisonabschluss der diesjährigen Heimat Trails Trophy im Nightlight Innernzell. Viele Besucher wollten sich das nicht entgehen lassen.

– Foto: Regionalmanagement

sind die zahlreichen Partner-unternehmen aus den beteiligten Landkreisen, die das Event durch Sponsoring und teils auch durch aktive Teilnahme unterstützt ha-

ben. In einer moderierten Ge-sprächsrunde mit Regionalmana-gerStefan Schuster (Freyung-Gra-fenau) schilderten fünf Vertreter dieser Unternehmen ihre persön-

lichen Erlebnisse.

Ein weiteres Highlight des Abends war die Wahl der „Com-munity-Stars 2024“, bei der die Gäste live ihre Favoriten unter den

HTT-Teilnehmern wählten. Zu den Kandidaten gehörten neben Marion und André Süß auch Ale-xandra Löfflmann, Jenny Roth, Martin Bendl, Elisa und Kathe Hoyer sowie Karsten und Benja-min. Auch Kevin Kronschnabl, der sechs der insgesamt acht Warm-ups leitete, gehörte zu den nomi-nierten „Stars“.

Zusätzlich sorgte die jährliche Tombola für Spannung. Die Ge-winner wurden auf der Bühne ausgelost, Preise von HTT-Part-nern lockten.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung waren alle Anwe-senden zu einem gemeinsamen Essen eingeladen mit einem flie-ßenden Übergang in die anschlie-ßende „Ü30“-Party, bei welcher der Abschluss der erfolgreichen Saison ausgiebig gefeiert wurde. Das Organisationsteam der Hei-mat Trails Trophy bedankte sich bei allen Partnern, Teilnehmern und Unterstützern und blickt be-reits jetzt zuversichtlich auf die Heimat Trails Trophy 2025.

DIE ERGEBNISSE

DAMEN/LAUFEN: 1. Annette Bauer, 2. Franziska Plattner, 3. Barbara Gigl. **HERREN/LAUFEN:**

1. Tobias Schreindl, 2. Jirko Schöttl, 3. Jérôme Zahn. **DAMEN/RAD:** 1. Sibylle Sporkert, 2. Elke Höft, 3. Simone Kopp. **HERREN/RAD:** 1. Christopher Maletz, 2. Christian Wühr, 3. Marco Göttl. **DAMEN/E-BIKE:** 1. Andrea Grosch, 2. Julia Grosch, 3. Jutta Brunner. **HERREN/E-BIKE:** 1. Martin Bendl, 2. Michael Eberl, 3. Josef Eckerl. **DAMEN/WALKEN:** 1. Christiane Romeo, 2. Marion Süß, 3. Birgit Suess. **HERREN/WAL-KEN:** 1. Wolfgang Blank, 2. Kevin Kronschnabl, 3. Tobias Raith.

TEAM/ LAUFEN: 1. IPROTEC, 2. SLC Kirchberg, 3. #geSCHOCKt. **TEAM /RAD:** 1. Bayerwald-Ex-press, 2. R&S Racing Team, 3. #te-amwensauer. **TEAM/E-BIKE:** 1. Mooser Enduro Team, 2. De voglwoidn Radla, 3. #geSCHOCKt. **TEAM/WALKEN:** 1. #geSCHOCKt, 2. R&S PCB, 3. WSV DJK Rastbüchl

Sommer-Challenge/LAUFEN: Franziska Plattner, Manuel Stangl, 3. André Süß. **Sommer-Challenge /RAD:** 1. Marco Göstl, 2. Sepp Hartl, 3. Christian Schröder. **Sommer-Challenge/E-BIKE:** 1. Mi-chael Zizelsberger, 2. Josef Eckerl, 3. Max Schosser. **Sommer-Chal-lenge/WALKEN:** 1. Isolde Fesl, 2. Martina Grassl und 3. Erich Obernberger.

ALLES VON A BIS Z

Namenstage

Namenstage für den 4. November: Modesta, Charles, Karla, Karl (Karl Borromäus, geb. am 2. Oktober 1538 zu Arona, studierte 1552-1559 Rechtswissenschaft in Pavia. 1559 er-nannte ihn sein Onkel Pius IV. zu sei-nem Geheimsekretär, 1560 zum Kardi-nal und kurz darauf zum Admini-strator von Mailand. Im Juli 1563 empfin-g er die Priester- und im Dezember die Bischofsweihe. In Mailand führte er, von Reformeifer beseelt, durch Visita-tionen, Synoden und Pastoarlinstruk-tionen die Beschlüsse des Trienter Konzils durch. Für die Heranbildung von Priestern gründete er mehrere Institute und Seminar. Seine Reform-ideen wurden in ganz Europa rich-tungsgebend. Karl starb am 3. Novem-ber 1584. Er wurde beigesetzt in der Krypta des Mailänder Domes. Karl Borromäus ist Patron der Universität, der Seelsorger, Seminare und des Bis-tums Lugano. Karl Borromäus wird angerufen gegen Pest.

Vereine/Verbnde

FREYUNG
Bürger- und Wanderverein: Stamm-tisch. Morgen, 18.30 Uhr, Landgasthof Brodinger.

TV Leichtathletik: Trainingszeiten: Kinder (6-11 Jahren) ab 16.30 Uhr; Ju-gendliche (12-18 Jahre) ab 18 Uhr. Heute, Turnhalle Gymnasium. **01 70 -2 41 30 76**

WALDKIRCHEN
RSC Laufgruppe: Training für Mitglie-der und Interessierte auf unterschied-lichen Strecken. Heute, 18.30 Uhr, Parkplatz Kurparksee Erlauzwiesel.

GRAINET
SV Damenturnen: Frauenpower. Heute, 20 Uhr, Mehrzweckhalle.

HAIDMHLE
Turnzwerge: Turnen (Kinder 3 bis 8 Jahre). Heute, 17 Uhr, Turnhalle.

HOHENAU
SV Damenturnen: Heute, 19 Uhr, Turnhalle. **0 85 58/22 77**

JANDELSBRUNN
SSV: Skigy mnastik. Heute, 18.30 Uhr, Schulturnhalle.

NEUSCHNAU
SV Sportgymnastik: „Fit in die Wo-che“. Grundschohturnhalle. Heute, 19 Uhr, Schulturnhalle. **0 85 58/5 09**

OBERKREUZBERG
Seniorenclub: Gemütlicher Nachmit-tag. Morgen, 14 Uhr, Gemeinde- und Pfarrzentrum. **0 85 53/10 64**
VdK-Stammtisch: Interessierte sind

willkommen. Heute, 19.30 Uhr, Gast-hof Grobauer.

RIEDLHTTE
SV-Damengymnastik: Heute, 19.30 Uhr, Turnhalle. **0 85 53/18 58**

RÖHRNBACH
SV: Fitnessgymnastik für Damen. Heute, 19 Uhr, Josef-Eder-Halle. **0 85 82/9 60 90**
Gesellschaftsabend: Morgen, Don-nerstag, 19 Uhr, Landhotel Eibl.

SALDENBURG
SV, Gruppe Herren-Gymnastik: Bitte Schuhe mit heller Sohle mitbringen. Heute, 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Preying.

SCHÖNBERG
TSV-Damengymnastikgruppe: Wöchentliches Training. Morgen, 18 Uhr, Schulturnhalle. **0 85 54/16 74**

SPIEGELAU
Aktivsport 2000 e.V.: Heute 17.30 Uhr Rehasport, 18.45 Uhr Rehasport im Wasser (Landhotel Tannenho) 14-tägig. **0 85 53/65 00**

ZENTING
Frauenfrühstück: Eine Anmeldung ist erforderlich. Morgen, 9 Uhr, Landgast-hof Kamm. **0 99 07/8 92 20**

Kirche

GRAFENAU
Kirchenchor: Neue Sänger/innen

sind jederzeit erwünscht. Heute, 20 Uhr, Pfarrheim.

Evang. Gemeinde: Kinderbibeltag-Vorbereitung. Heute, 17 Uhr, Chris-tuskirche.

Kinderprogramm

GRAFENAU
Spielemittwoch: Für Kids ab 6 Jahre in der Stadtbücherei (1,5 Std.). Anmel-dung in der Touristinfo. Morgen, 14 Uhr. **0 85 52/96 23 43**

Sprechstunde/Beratung

GRAFENAU
Finanzamt-Servicezentrum: Mo, Di, Mi 7.30-12 Uhr; Do 7.30-14.30 Uhr; Fr 7.30-12 Uhr.

Senioren-Sprechtag: Heute, 10 bis 12 Uhr, Rathaus/Beratungszimmer EG. **0 85 52/96 23 50**
Zulassungsstelle: Mo, Mi, Do 7.30-13 Uhr; Di 7.30-17 Uhr; Fr 7.30-12 Uhr. Rathaus/2. Stock. **0 85 51/5 74 60**

WALDKIRCHEN
Initiative mit Krebs leben - südlicher Bayerischer Wald: Sozial-onkologi-sche Beratung jeden Montag, Mitt-woch und Donnerstag. Anmeldung er-wünscht. Im Gesundheitszentrum. **01 51/22 37 91 09**

FREYUNG-GRAFENAU
Beratungsstelle für psychische Ge-sundheit: Hilfe für Betroffene und An-gehörige. Infos beim Caritasverband. **0 85 51/58 5- 84**
Interdisziplinäre Frhfordrstelle: Hilfen für kleine Kinder (von Geburt bis Schuleintritt). Information beim Caritasverband. **0 85 51/58 5- 40**

GRAFENAU/WALDKIRCHEN
EUTB: Beratung von Menschen mit (drohender) Behinderung und deren Angehörigen (ohne Anmeldung) kos-tenlos und 100% vertraulich. Mo 9-10 Uhr (Caritas Sozialzentrum Waldkir-chen, Erlenhain6); Mi 9-10 Uhr (Cari-tas Beratungszentrum Grafenau, Spi-talstr. 17). Info:08581/9882-110 o. 08552/40888-26.

RANFELS
VdK-Lotse: Monatl. Sprechstunde. Terminvereinbarung telefonisch 08551/95000 oder 08504/796508. Mitt-woch, 6. November, 14 bis 16 Uhr, Feuerwehrhaus.

Für Urlaubsgäste

FREYUNG
Jagd-Land-Fluss Museum mit Gale-rie Wolfstein: Öffnungszeiten Di bis So jew. 10-16 Uhr. Schloss Wolfstein. **0 85 51/57 16 11**

Geselligkeit/Treffen

GRAFENAU
Brgerwanderer: Gemütliches Bei-sammensein. Interessierte sind will-kommen. Die, 5. November, 19 Uhr, Restaurant Akropolis, Krllstrae 6.

Büchereien

FREYUNG
Stadtbücherei: Mo bis Fr 14 - 17 Uhr. Kurhaus. **0 85 51/91 42 31**

THURMANSBANG
Bücherei: Montags 17-18.30 Uhr, frei-tags 16-18 Uhr geöffnet. Alter Pfarrhof.

Führungen

GRAFENAU
Stadtführung „Von Bren und Salz-sumern“: Auf Zeitreise durch die Sumerstadt-Geschichte (ab 8 Jah-ren). Morgen, 11-13 Uhr. Anmeldung. **0 85 52/96 23 43**

Kontakt

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie Veranstaltungen oder Hinweise be-kannt geben möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Redaktionsassistentin-nen in der Lokalredaktion:
08551/5789-21,
E-Mail: red.freyung@pnp.de

Streuobst für alle!

Kostenlose Baum-Bestellung kommt gut an

FRG. Im Rahmen des Förder-programms „Streuobst für alle“ ermöglichte der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Freyung-Grafenau dieses Jahr eine kostenfreie Streuobst-Sam-melbestellung. Von zwölf Obst-freunden wurden insgesamt 57 Bäume bestellt, die Anfang der Woche am Landratsamt in Frey-ung abgeholt werden konnten.

Aktion soll im nächsten Jahr wiederholt werden

Jetzt im Herbst ist der ideale Pflanzzeitpunkt für Obstbäume. „Die Bäume haben ihr Laub nun grostenteils verloren und können ihre Energie in die Wurzelbildung stecken. So haben sie bis zum Frühjahr Gelegenheit, gut am neuen Standort anzuwachsen und sich Zugang zu den Wasserres-erven des Bodens zu verschaf-fen“, erklärt Lena Frhler, Kreis-fachberaterin für Gartenkultur und Landespflege.

Die über das Förderprogramm bestellbaren Bäume werden wur-zelnackt geliefert, sodass eine zügige Pflanzung besonders wichtig ist. Viele der angehenden Streu-obstbesitzer hatten zu Hause oh-nehin schon alles für die Pflanz-ung vorbereitet, sodass Apfel-, Birnen-, Kirschen- und Zwetsch-



Tatkräftig von seiner Enkelin wurde Johann Nigl beim Abholen und Pflanzen unterstützt. – Fotos: Frhler

genbume schnell ihren neuen Platz finden konnten.

Hintergrund des Frderpro-gramms ist der Bayerische Streu-obstpakt, der es sich zum Ziel ge-setzt hat, die heimische Kultur-landschaft bis 2035 um eine Mil-lion Streuobstbume zu berei-chern. Mit dem Programm „Streuobst für alle“ wird die Be-schaffung von Streuobstbumen für Kommunen, Vereine und Ver-bnde gefördert, wobei die Bäume unentgeltlich an Privatpersonen weitergeben werden können.

Der Kreisverband für Garten-kultur und Landespflege will sich auch nächstes Jahr wieder an der Aktion beteiligen. – pnp

FRG. Unwegsam ist es hier und nass, immer wieder versperrt dichtes Gebusch den Weg, jeder Schritt ist wohl gewählt, um die Knchel zu schonen und nicht im Morast zu versinken. Wildroman-tisch ist es hier aber auch – gerade jetzt im Herbst, wenn Buchen im Sonnenlicht golden leuchten und nebenan ein unverbauter Bach pltschernd seinen Weg sucht.

Die Rede ist von einem abgele-genen Moorwald nahe der deutsch-tschechischen Grenze im Landkreis Freyung-Grafenau. Hier hat sich kürzlich eine kleine Gruppe aus Experten, Behörden-vertretern und Aktiven der Natur-schutzverbnde LBV, BUND Na-turschutz und Wildland Stiftung getroffen, um die Ergebnisse des gemeinsamen Projektes für die Waldbirkenmaus zu besprechen.

Die Waldbirkenmaus gilt als eines der seltensten Säugetiere Mitteleuropas. Mit ihren gerade mal fünf Zentimetern Krpergroe, einem Winterschlaf von gut und gerne einem halben Jahr und ihrer nachtaktiven Lebensweise ist sie allerdings den allermeisten Menschen noch nie begegnet. Das ist mit ein Grund dafür, warum so wenig über sie bekannt ist. Gerade bei seltenen Arten ist das ein Pro-blem, weil man ihnen ohne fun-dierte Kenntnisse über ihre Ver-breitung und ihre Ansprüche

Nachts unterwegs im Moor

Die Waldbirkenmaus im Bayerischen Wald – Eines der seltensten Säugetiere Mitteleuropas



Unterwegs in Sachen Waldbirkenmaus: (v.l.) Kleinsugerexperte David Stille, Gudula Lermer, Leiterin des Forstbetriebes Neureichenau, Tobias Windmaisser, Karel Kleijn, Stefan Poost und Ruth Waas von BUND Naturschutz, Wildlandstiftung und LBV, Stefan Linzmaier von Stille Natur und Werner Simmeth, Untere Naturschutzbehörde FRG.

– Foto: Bund Naturschutz

nicht gezielt helfen kann.

Die Regierung von Niederbay-ern fördert deshalb aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Ver-braucherschutz ein Projekt, um Wissenslücken zu schlieen und mehr über die Verbreitung der Waldbirkenmaus zu erfahren – bisher mit groem Erfolg.

Es war lange gar nicht klar, dass noch Waldbirkenmuse im Baye-rischen Wald leben. 20 Jahre lang wurde sie dort nicht mehr gesich-tet. Mithilfe von Wildtierkameras können seit Projektstart vor sie-ben Jahren jedes Jahr neue Nach-weise gefunden werden. Unter die

Lupe genommen wurden anfangs nur verbandseigene Flächen von LBV und BUND Naturschutz, jetzt sind auch Flächen der Wildland-Stiftung mit dabei und ganz neu auch Grundstücke der Bayeri-schen Staatsforsten. Dadurch ent-steht ein immer klareres Bild, wie scharf umrissen die Verbreitungs-grenzen sind und wie wichtig für unsere Bestnde die Anbindung an Tschechien ist.

Ohne ein gutes Miteinander könnte es bei uns im Bayerischen Wald für die Waldbirkenmaus eng werden. Sie ist konkurrenz-schwach und anspruchsvoll und steht damit als Schirmart für viele andere Tiere und Pflanzen. Ihre

Hochstauden oder auch extensi-ven Weideflächen.

Für uns Menschen sind viele dieser Grundstücke nicht mehr wirtschaftlich nutzbar. Wenn Bäume und Bsche aber über-hand gewinnen, verlieren sie für die Waldbirkenmaus an Lebens-raumqualitt. Sie braucht uns deshalb, die kleine Waldbirken-maus, damit wir wertvollen Le-bensraum erkennen und gemein-sam erhalten. Die Projektbeteilig-ten sind sich einig: Sie würden sich freuen, wenn es gemeinsam gelänge, dass die Waldbirken-maus auch in Zukunft ein echter Niederbayer bleiben darf. – pnp